

Zeitschrift: Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen
Band: 12/1926 (1926)

Artikel: Kanton Schaffhausen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-29384>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

10. Reglement über die Verwendung des Kunstkredites. (Vom 31. Juli 1925.)

XIII. Kanton Baselland.

1. Allgemeines.

1. Ferien-Ordnung. (Vom 26. Juni 1925.)

2. Fortbildungsschulen.

2. Gesetz betreffend die beruflichen und die hauswirtschaftlichen Fortbildungsschulen. (Vom 3. Dezember 1925.)¹⁾

XIV. Kanton Schaffhausen.

Primarschule.

Lehrplan für den Unterricht an den Mädchenarbeitsschulen des Kantons Schaffhausen. (Vom 7. Mai 1925.)

3. Schuljahr.

Bei 4 Wochenstunden.

Schneid- und Nähübungen.

1. Papierarbeiten (Schildchen, Buchzeichen, Papiersäcke);
2. Tintenwischer;
3. Topfanfasser oder Untersätzli.

Häkelübungen.

4. Luftmaschenkette aus Dochtwolle (Fingerübung);
5. Packschnürli mit Häkelnadel.

Strickübungen.

6. Waschlappen mit glatten Maschen;
7. gerades Täschchen mit geripptem Rand;
8. Runder Beutel mit buntem Garn.

Bei 5—6 Stunden.

Überarbeiten: zu häkeln: Topfanfasser, einfaches Kindertäschchen; zu stricken: gerades Beutelchen oder Zipfelhäubchen.

Bei 6 Stunden eventuell noch Söckli.

¹⁾ Text in einleitender Arbeit.

4. Schuljahr.*Bei 4 Wochenstunden.*

Strickarbeiten.

1. Söckli;
2. Piquestricken (Kinderlätzchen oder Waschhandschuh als Rundstrickerei).

Näharbeiten.

3. Waschhandschuh aus Stoff;
4. Webeübungen;
5. Beutel mit selbstentworfener Bordüre (Übungen).
6. Arbeitstasche.

Abformübung.

7. Puppenhäubchen abgeformt (erste Vorübung für die Ferse).

Bei 5—6 Stunden.

Ausgleich- und Überarbeiten: Kindertäschli, Zipfelmütze, Überärmel, Ballnetz, Vorratssäckli, Untersätzli, Gstältli (abformen).

5. Schuljahr.*Bei 5—6 Wochenstunden.*

Kreuzstich.

1. Einfache Klassenarbeit in Kreuzstich (Übungen);
2. beliebige Arbeit mit selbstentworfenem Kreuzstichmuster.

Strickarbeit.

3. Strümpfe stricken (vor der Klasse abzuformen).

Häkellarbeit.

4. Häkelspitze für Hemd als Klassenarbeit beginnen.

Knopflochstich.

5. Scheerentäschchen (abformen).

Näharbeiten und Abformübungen.

6. Glattes Achsel-schlußhemd oder Gstältli und gerades Unter-röckli oder Reformunterröckli.

Strickarbeit.

7. Beliebige Arbeit mit Hohlmuster (Übungen).

Ausgleicharbeiten: Handschuhe, Schleifen, Hausschuhe, Bettsocken, Mützen, Lätzchen, Klammer-schürze oder Schürze mit Kreuzstichverzierungen.

6. Schuljahr.*Bei 5—6 Wochenstunden.***Maschenstich.**

1. Maschenstichsocken stricken;
2. Überziehen der glatten und linken Maschen;
3. Einstricken der Ferse und gerippten Fläche (mit 2 Rändern);
4. praktische Anwendung des Maschenstiches.

Häkellarbeit.

5. Hemdenspitze als Klassenarbeit beginnen.

Näharbeiten und Abformübungen.

6. Achsel-schlußhemd eventuell eingereiht mit schmalen Bändchen oder Hemdhose.

Abformübungen.

7. Gstädtli (umhäkelt, Knopflöcher, Knopfannähen) oder Gstädtli-Hängerschürze.

Ausgleicharbeiten: Strümpfe anstricken und Flicker. Anfertigen und Verzieren von Schürzen mit Ausnützung des Stoffmusters.

7. Schuljahr.*Bei 5—6 Wochenstunden.***Maschenstich.**

1. Einstopfen von glatten und linken Maschen;
2. Einstricken von Flächen mit verschiedenem Rand;
3. praktische Anwendung von Maschenstich und Einstricken.

Näharbeiten und Abformübungen.

4. Küchenschürze, eventuell auch Kissenanzug;
5. Beinkleid (teilweise Maschinenarbeit).

Flicker von gewobenen Stoffen.

6. Kleine Übungen in farbig und weißem Handflicker;
7. praktische Anwendung des Flickens mit Saum- oder Überwindlingsstich. Über- und Ausgleicharbeiten nach Belieben.

8. und 9. Schuljahr.*Bei 5—6 Wochenstunden.***Näharbeiten und Abformübungen.**

1. Schürze nach freier Wahl;
2. Nachthemd nach freier Wahl oder Männerhemd.

V e r w e b e n.

3. Wifelübungen;
4. praktische Anwendung des Verwebens.

T u c h f l i c k e n.

5. Übungsstück für Tuchflicken.

M a s c h i n e n f l i c k e n.

6. Einsetzen von Stücken mit Maschine (Übung und praktische Anwendung);
7. Anstricken und Stückeln gewobener Strümpfe;
8. Hand- und Maschinenwifeln gewobener Strümpfe.
Über- und Ausgleicharbeiten nach Belieben.

Durch diesen Lehrplan ist Art. 16 des „Reglement über den Unterricht an den Mädchenarbeitsschulen des Kantons Schaffhausen“ vom 27. Februar 1913 aufgehoben worden.

Vorstehender Lehrplan tritt mit Beginn des Schuljahres 1925/26 provisorisch in Kraft.

XV. Kanton Appenzell A.-Rh.

1. Lehrerschaft aller Stufen.

1. **Regulativ zum Gesetz über die Beteiligung des Staates an den Lehrerbesoldungen.** (Vom Regierungsrat erlassen am 2. Januar 1925.)

In der Absicht, das Dienstalter neu angestellter Lehrkräfte nach einheitlichen Grundsätzen zu bestimmen, und bisherige Auslegungsdifferenzen zu beseitigen, verfügt der Regierungsrat des Kantons Appenzell A.-Rh. was folgt:

§ 1. Wer eine Lehrstelle im Kanton übernimmt, an welche der Staat Gehaltszuschüsse entrichtet, hat beim Antritt der Erziehungsdirektion über die bisherige Lehrtätigkeit genaue Mitteilung zu machen.

Der Mitteilung sind die amtlichen Ausweise beizulegen.

§ 2. Für die Bestimmung des Dienstalters gelten folgende Grundsätze:

- a) Voll berücksichtigt wird der in definitiver Anstellung geleistete Jahresschuldienst an öffentlichen Schulen der Schweiz.
- b) Der an Halbjahrschulen absolvierte Schuldienst wird nach seiner wirklichen Dauer unter Zubilligung eines nach den